

PHILIPS

Umzug im eigenen Haus

Wer kennt es nicht, das Philips-Haus an der Wiener Triester Straße? Beinahe ein eigenes Landmark steht da direkt neben dem Vienna Twin Tower, doch das Image des niederländischen Konzerns ist ein wenig verstaubt. Das Gebäude wollte man nicht aufgeben, trotzdem wollte der Konzern in Sachen Büro und Erscheinungsbild eine neue, aufpolierte Unternehmensidentität schaffen. Also entschied man sich für eine interne Umsiedlung. Den ersten Schritt

machte die Division „Licht“. Gemeinsam mit der T.O.C. Tecno Office Consult wurde eine Standardisierung des Flächen- und Möbelbedarfs durchgeführt. Dabei wird festgelegt, wie viel Fläche die einzelnen Mitarbeiter (vom Sachbearbeiter bis zum CAD-Planer) im Normalfall brauchen. Danach wurden die Büros der ca. 40 Mitarbeiter umgebaut und gleichzeitig „entstaubt“: Die dunklen Gänge, Flurwände und „Schützengraben“, wie T.O.C.-Geschäfts-

fürer Ewald Stückler das Aktenlabyrinth beschreibt, weichten hellen und freundlich-transparenten Büros. Für zwölf Mitarbeiter gibt es einen eigenen Desk-Sharing-Bereich. Auch der Zutritt ist nun besser geregelt: Im Gegensatz zu früher kann jetzt jeder nur die Etage betreten, für die er auch akkreditiert ist. Nun sollen auch die anderen Divisions nach und nach dem Beispiel der Licht-Abteilung folgen. Als nächstes ist die Medizin-Gesellschaft an der Reihe.